

Von der Qual der Wahl

Wolfgang Bühne

Lieber Bruder Wolfgang,
ich habe eine Frage an Dich: Welche zehn Bücher würdest Du jedem Missions-Kandidaten zur Lektüre empfehlen, um sich auf seine zukünftigen Aufgaben vorzubereiten?
Herzliche Grüße, Viktor Rhein

Lieber Viktor,
auf diese Frage und Bitte einzugehen fällt mir nicht leicht, denn unter den vielen wertvollen Büchern, die mir wichtig scheinen, nur zehn Titel herauszuheben – das könnte als Geringschätzung anderer Bücher und Autoren aufgefasst werden. Eine solch enge Auswahl ist zudem auch sehr subjektiv. Nicht jedes Buch ist jedem Leser hilfreich. Je nach Begabung, Prägung und Berufung werden andere Geschwister sicher andere Titel für wichtiger und hilfreicher halten.

Wenn ich trotzdem möglicherweise dieses Risiko eingehen, keine Zustimmung zu finden oder falsch verstanden zu werden, möchte ich vorab betonen, dass diese Bücher mir persönlich eine große Hilfe und Korrektur waren. Ich halte sie besonders für die Charakterbildung eines angehenden Missionars oder einer Missionarin für wichtig. Sie werden wahrscheinlich weniger Bibellehrer sein, sondern mit vielen alltäglichen Problemen und Anfechtungen zu tun haben, die den „alten Menschen“ provozieren werden. Daher fehlen in der Auflistung auch wertvolle Kommentare und Hilfen zum Bibelstudium, deren Besitz und Gebrauch ich für jeden „Missions-Kandidaten“ voraussetze.

Auch schmerzt es mich fast, wenn ich nur einzelne Biographien aus der Fülle sehr wertvoller Lebensbilder herausnehmen muss, die mir zu einem besonderen Segen waren und sind. Es ist völlig klar, dass andere Leser mit Recht andere Biographien hervorheben würden.

Ich möchte mich nicht vor der Aufgabe drücken, zehn Bücher vorzuschlagen, finde es aber eigentlich zu wenige für „Missions-Kandidaten“ ...

Vorab einige Zitate die hilfreich sein können, den Wert von bestimmten Büchern einzuschätzen, aber auch vor damit verbundenen Gefahren warnen:

„Ein Buch, das die Seele ins Sonnenlicht bringt, das nach oben zeigt und uns zurechtweist, ist immer das beste Buch.“¹

„Zeigt mir das eine geliebte Buch, das sich der Besitzer durch den Verzicht einer Mahlzeit verschafft hat. Es ist abgegriffen und hat Eselsohren, der Einband ist zerrissen, das leere Blatt vorn und die Ränder sind bekritzelt; es ist beschmutzt, versengt, in der Tasche abgerieben ... du hast es immer wieder von Anfang bis zu Ende gelesen – durch dieses eine Buch und ein paar andere, die ihm folgen, wird mehr wirkliche Bildung errungen, als durch die vielen Tausende von Büchern der großen Oxforder Universität.“

„Manche Leute verlernen das Denken, weil sie es dem Lesen zuliebe aufgegeben haben. Sie füllen sich mit Bücherweisheit an und leiden dann an geistiger Verdauungsschwäche.“²

Was William MacDonald über eine „gute Predigt“ sagte, kann man auch in Bezug auf die Qualität eines „guten Buches“ anwenden: *„Eine gute Predigt erweitert den Verstand, erwärmt das Herz und fordert den Willen heraus.“³*

Nun zu den Vorschlägen:

› Seiner Spur folgen

„Anleitung zur Jüngerschaft“ • William MacDonald (CLV)

In etwa 70 kurzen, aber prägnanten Kapiteln werden alle Aspekte der Jüngerschaft leicht verständlich, ermutigend und mit wertvollen Zitaten und vielen Beispielen aus der Kirchengeschichte vorgestellt – von einem Diener des Herrn, dessen Lehre und Leben eine gesegnete Einheit waren.



› Demut – die vergessene Tugend

Wayne A. Mack (CMV)

„Demut“ ist sicher eine der wichtigsten Tugenden für jeden Jünger Jesu. Der erfahrene Seelsorger und Autor definiert Stolz und Demut auf der Grundlage der Bibel und zitiert zu diesem Thema sehr hilfreiche Auszüge und Zitate aus Predigten vor allem von C.H. Spurgeon, aber auch aus Werken von Jonathan Edwards, John Newton, John Bunyan usw.

› Behüte dein Herz

„Warum es wichtig ist, mit Sexualität richtig umzugehen“ • Randy Alcorn (CLV)

Ein kleines, sehr aktuelles Buch, das ein wichtiges Thema für Christen jeden Alters behandelt und den Leser vor einer der gefährlichsten und meist erfolgreichen Fallen des Teufels – auch im Missionsdienst – bewahren möchte: Sexuelle Unreinheit.

› Geld, Besitz und Ewigkeit

Randy Alcorn (3L)

Randy Alcorn schreibt über dieses meist verdrängte Thema auf eine so gewinnende Art, das es dem Leser leicht gemacht wird, sich auch vielen unbequemen Fra-

„Manche Leute verlernen das Denken, weil sie es dem Lesen zuliebe aufgegeben haben. Sie füllen sich mit Bücherweisheit an und leiden dann an geistiger Verdauungsschwäche.“

gen zu stellen. Er zeigt in diesem Buch, was die Bibel über Wohlstand, Besitz, Haushalterschaft, Materialismus und verwandte Themen lehrt.

› Wenn die Freude nicht mehr da ist

John Piper (CLV)

Die Freude an unserem Herrn ist die wichtigste Kraftquelle für jeden Dienst. Was macht man, wenn diese Freude abgeflaut oder nicht mehr vorhanden ist? Der Autor bemüht sich hier mit dem Herzen eines Hirten und der Leidenschaft eines Kämpfers zu helfen, diese Freude und vollkommene Zufriedenheit in Gott wiederzufinden.

› Im Schatten des Allmächtigen

„Das Tagebuch Jim Elliots“ • Elisabeth Elliot (Brockhaus/CLV)

Das „Vermächtnis“ des Pioniermissionars Jim Elliot, der 1956 im Alter von 29 Jahren von den Auca-Indianern ermordet wurde. Jim Elliot hat dieses Tagebuch vor allem während seiner Studien- und Verlobungszeit geschrieben. Es beeindruckt jeden Leser durch die Aufrichtigkeit und Hingabe, mit der ein junger Mann um ein kompromissloses Leben zur Verherrlichung Gottes ringt.

› George Whitefield

„Der Erwecker Englands und Amerikas“ • Benedikt Peters (CLV)

Spurgeon über Whitefield: „Whitefield war nichts als Leben, Feuer, Flügel, Kraft. Mein eigenes Vorbild, wenn ich ein solches in aller gebührenden Unterordnung unter den Herrn selbst haben darf, ist George Whitefield.“ Sicher eine der anregendsten Biographien – auch aus kirchengeschichtlicher und theologischer Sicht – was Hingabe, Demut, Selbstverleugnung, Bescheidenheit und Aufrichtigkeit betrifft.

› Georg Müller

„Vertraut mit Gott“ • Roger Steer (CLV)

Das Leben Georg Müllers ermutigt, Gottes Führung zu suchen, auf Seine Verheißungen zu vertrauen und ein lebendiges Beispiel dafür zu sein, wie Gott Glaubensgehorsam belohnt.

Es zeigt aber auch, welche wichtige Rolle eine vorbildliche Ehe und ein intensives Gebetsleben und Bibelstudium im Dienst für den Herrn spielen.

› Geistliche Leiterschaft

„Führungsaufgaben in Gemeinde und Mission“
J. Oswald Sanders (CMV)

Alle, die dem Herrn dienen möchten lernen in diesem bewährten, sehr praktischen Buch, dass nicht Methoden, sondern der Charakter, die Hingabe und das Leben vor Gott für jeden Dienst von größter Wichtigkeit sind.

› Briefe, die nie geschrieben werden ...

Frederick L. Kosin (CLV)

Auch Missionare kämpfen mit Problemen, Nöten und Anfechtungen die wir alle haben. Auch bei ihnen sind Beziehungen, Ehen und Familien angefochten. Oftmals sind sie frustriert, weil sie niemanden haben, mit dem sie über solche Probleme reden können. Der Autor dieses Buches hat in den letzten Jahren viele Missionare in aller Welt besucht und die Nöte und Probleme, die er dabei gesehen hat, in fiktiven Briefen niedergeschrieben, um sowohl „Missions-Anwärtern“ wie auch unterstützenden Gemeinden Illusionen zu nehmen und zur Fürbitte anzuregen.

› Zum Schluss

Auch in Bezug auf Bücher muss gesagt werden: Das Gute kann zum Feind des Besten werden. Wenn ein Buch das Lesen und Studieren der Bibel verdrängt, die Wertschätzung des Buches der Bücher mindert oder sogar die Freude an Gottes Wort schmälert und keine Liebe zu unserem Herrn weckt oder stärkt, dann hat dieses Buch sein Ziel verfehlt.

Mit herzlichen Segenswünschen für Deine Aufgaben,
Dein Wolfgang

QUELLENANGABEN

- 1 A.W. Tozer: „Wie kann man Gott gefallen?“, CLV, S. 25
- 2 C.H. Spurgeon: „Ratschläge für Prediger“, Verlag Gundert, 1896, S. 200–201
- 3 W. MacDonald: „Seiner Spur folgen“, CLV, S. 327